

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, 15. Jänner 1975, 7.45 Uhr

Laut Wetterwarte bleibt die Föhnströmung bestehen. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Süd bis Südwest. In Nordtirol steigt <sup>kräftig</sup> die Nullgradgrenze untertags bis nahe 3000 m Höhe.

*bei mind 2000*

Infolge der geringen nächtlichen Unterkühlung der Schneedecke kann die kräftige Tageserwärmung verstärkt zum Abgang meist kleiner Lawinen führen. In mittleren und tiefen Lagen können an steilen Grashängen besonders der Lechtaler und Allgäuer Alpen durch Abgleiten der gesamten Schneedecke größere Lawinen entstehen. Da jedoch viele Hänge bereits entladen sind, ist nur mehr vereinzelt eine Gefahr <sup>der Art</sup> ~~und~~ hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen möglich. In den Lawenstrichen bleibt vor allem in den Mittagsstunden noch Vorsicht geboten. In Osttirol besteht für Tallagen praktisch keine Gefahr.

Die alten Schneebretter werden mit den milden Temperaturen langsam abgebaut, jedoch entstehen mit dem stürmischen Föhn in hohen Kammlagen neue Triebsschneeansammlungen. Einzelne Schneebretter können daher in allen Hangrichtungen und besonders unterhalb von Graten vorhanden sein. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen: Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtai, Mittwoch 15. Jänner 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt die Föhnströmung bestehen und bringt in unserem Gebiet meist nur aufgelockerte Bewölkung. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus S - SW. Die Nullgradgrenze steigt unternag bis nahe 3000 m Höhe.

Infolge der nur mehr geringen nächtlichen Unterkühlung der Schneedecke kann die kräftige Tageserwärmung verstärkt zum Abgang meist kleiner Lawinen führen. An steilen Grashängen mittlerer und tiefer Lagen sind durch ~~Angänge~~<sup>Abgleiten</sup> der ~~der~~ gesamten Schneedecke auch größere Lawinen möglich. Die Gefahr für Talbereiche und Verkehrswege bleibt jedoch örtlich beschränkt. Durch zunehmende Setzung der Schneedecke ist meist nur mehr in hohen Lagen Schneebrettgefahr gegeben. Arbeiten die eine Störung der Schneedecke im direkten Hangbereich bewirken erfordern trotzdem etwas Vorsicht.